

## PROGRAMM März - April 2023

### März

3.3. um **19.00 Uhr** **Filmgespräch mit Regisseurin Saralisa Volm**  
**Gemeinsam mit der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück**

#### **Schweigend steht der Wald**

Thriller | Deutschland 2022 | 95 Minuten

Regie: Saralisa Volm

Als Forststudentin verschlägt es Anja ausgerechnet in jene entlegene Gegend im Oberpfälzer Wald, wo vor vielen Jahren ihr Vater spurlos verschwand. Kurz nach ihrer Ankunft passiert ein brutaler Mord. Schon bald erregt Anja mit ihrem Verdacht, dass der Täter etwas über das Schicksal ihres Vaters weiß, nicht nur bei den Dorfbewohnern Misstrauen und Feindseligkeit. Selbst die Polizei reagiert äußerst reserviert auf ihre Nachforschungen. Und als sich herausstellt, dass die junge Frau die Zeichen des Waldes lesen kann wie ein offenes Buch, mobilisieren sich Kräfte im Dorf, die scheinbar zu allem bereit sind. Ein exzellenter Thriller über kollektive Schuld, persönliche Verantwortung und das Wirken der Vergangenheit bis in die Gegenwart nach dem preisgekrönten Roman von Wolfram Fleischhauer. Mit einer hervorragenden Henriette Confurius. (Alpenrepublik)

<https://www.filmposter-archiv.de/filmplakat.php?id=36066>

10.3. um 20.00 Uhr **Zum Frauentag**

#### **Embrace - Du bist schön**

Dokumentarfilm | USA/Australien/Kanada/Dominikanische Republik/Deutschland/Frankreich 2016 | 86 Minuten

Regie: Taryn Brumfitt

Medien und Gesellschaft geben besonders Frauen ein Körperbild vor, nach dem sie sich und andere immer wieder bewerten. Die australische Fotografin und dreifache Mutter Taryn Brumfitt wollte das nicht mehr hinnehmen. Sie postete ein ungewöhnliches Vorher/Nachher-Foto ihres fast nackten Körpers auf Facebook und löste damit einen Begeisterungssturm aus. Während einer weltweiten Reise sucht sie im lebhaften Austausch mit anderen Frauen nach den Gründen für Schlankheitswahn und Selbstoptimierungssucht. Der engagierte Film fragt unterhaltsam, selbstironisch und mit vielen visuellen Einfällen, wie es wäre, wenn sich jede Frau so schön findet, wie sie ist. (nach majestic, fiilmdienst, Programm kino)

<https://www.filmposter-archiv.de/filmplakat.php?id=26893>

17.3. um 20.00 Uhr

**Vier Wände für Zwei**

Komödie | Spanien 2019 | 94 Minuten

Regie: Bernabé Rico

Die Komödie erzählt die zutiefst berührende Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft zweier Frauen, die auf den ersten Blick unterschiedlicher nicht sein könnten. Sara, eine erfolgreiche Managerin, sucht hinter dem Rücken ihres Mannes eine eigene Wohnung. Sie findet eine wunderschöne, die jedoch einen Haken hat: Sara kann erst einziehen, wenn die derzeitige Eigentümerin Lola verstorben ist. Die ist zwar mehr als doppelt so alt wie Lola, aber wortgewand, kettenrauchend und freigeistig, eine Naturgewalt, deren Lebensfreude und Leidenschaft mit Saras eher konservativer Einstellung kollidiert. Mit unglaublichem Wortwitz tragen die beiden ihre Duelle aus und schließen doch allmählich eine Freundschaft, die von Zuneigung, Gefühl und viel Humor geprägt ist und am Ende weit über den Pakt des Wohnungskaufes hinauswächst. (nach 24Bilder)

<https://www.filmposter-archiv.de/filmplakat.php?id=35473>

24.3. um 20.00 Uhr

**Abteil Nr. 6**

Drama | Finnland/Russland/Estland/Deutschland 2021 | 112 Minuten

Regie: Juho Kuosmanen

Die schüchterne finnische Archäologiestudentin Laura ist fest entschlossen, die berühmten Felsenmalereien von Murmansk (am nördlichen Polarkreis) zu besichtigen. Ihr Mitreisender auf der langen Bahnfahrt im Abteil Nr. 6 ist Ljoha, Bergarbeiter, trinkfest und laut, ein Typ, der keine Grenzen zu kennen scheint und Lauras schlichtweg ignoriert. Doch während der nächsten Tage müssen die ungleichen Passagiere auf engstem Raum miteinander auskommen lernen. Eine atmosphärische Reise durch das winterliche Russland der späten 1990er Jahre, auf der sich zwei Außenseiter über alle Kultur-, Länder- und Klassengrenzen hinweg begegnen und näherkommen. Ein liebevoll raues, melancholisch-komisches Roadmovie, für das es in Cannes 2021 den Großen Preis der Jury gab. (nach poly-film)

<https://www.filmposter-archiv.de/filmplakat.php?id=35114>

31.3. um 20.00 Uhr

**Holy Spider**

Thriller | Dänemark/Deutschland/Schweden/Frankreich 2022 | 119 Minuten

Regie: Ali Abbasi

Eine Reihe von Morden an Prostituierten hält Maschhad im Nordosten des Iran in Atem: „Spinnenmörder“ nennen sie den Serienkiller, der von sich glaubt, die Arbeit Gottes zu verrichten. Die Journalistin Rahimi soll für ihre Zeitung dem Fall nachgehen – und bekommt als Frau ein Hindernis nach dem anderen in den Weg gelegt. Doch Rahimi gibt ihre Suche nach der Wahrheit nicht auf. Während die Behörden tatenlos zusehen, wie der Mörder ein Opfer nach dem anderen in sein Netz lockt, kommt sie dem Täter immer näher. Entsetzt muss sie feststellen, dass er von vielen Menschen in der Stadt als Held gefeiert wird, und seine Verurteilung mehr als ungewiss scheint. In Cannes wurde Zar Amir Ebrahimi 2022 zur besten Schauspielerin gekürt. (Alamode)

<https://www.filmposter-archiv.de/filmplakat.php?id=36630>

## April

7.4. um 20.00 Uhr

### **Unruh**

Drama | Schweiz 2022 | 98 Minuten

Regie: Cyril Schäublin

1877: Kartograf Kropotkin kommt in ein Tal im Schweizer Jura, angezogen von der hochentwickelten Uhrenfertigung und von der Nachricht, dass sich Arbeiter\*innen zu einer anarchistischen Gewerkschaft zusammengeschlossen haben. Er trifft auf eine Gesellschaft und Produktion in der Beamte und Gendarmen über die richtige Uhrzeit wachen. Die sekundengenaue Kontrolle erzeugt einen steigenden Druck auf die Beschäftigten. Davon kann auch Josephine ein Lied singen, die über die Montage der Unruh, des Herzstücks der mechanischen Uhr, wacht und den Kropotkin kennenlernt. Inspiriert von anarchistischen Ideen fordern sie die Befreiung der Zeit, setzen Solidarität und Pazifismus gegen Marktgesetze und Nationalismus. Ein Historienfilm, wie er schöner und aktueller nicht sein könnte. (film.at)

<https://www.filmposter-archiv.de/filmplakat.php?id=36638>

14.4. um **19.00 Uhr**

### **Drive my Car**

Drama | Japan 2021 | 177 Minuten (OmU)

Regie: Ryûsuke Hamaguchi

Der japanische Theaterregisseur Yusuke, der zwei Jahre nach dem plötzlichen Tod seiner Frau immer noch innerlich erstarrt ist, soll in einem Theater in Hiroshima das Tschechow-Stück „Onkel Wanja“ inszenieren. Dort lernt er Misaki kennen, die ihm als Chauffeurin zugewiesen wird. Auch sie hat Schreckliches erlebt. Während der gemeinsamen Fahrten öffnen sich Yusuke und Misaki auf berührende Weise. Und was kann es Schöneres geben, als zwei Menschen, die ihre Erstarrung überwinden, aus einer seelischen Eiszeit erwachen? Und wir erwachen mit ihnen, angesichts dieses Films, der von der trostspendenden Kraft der Kunst erzählt und selbst ein trostspendendes Kunstwerk ist. 2022 erhielt der Film u.a. den Oscar als Bester Internationaler Film. (nach filmdienst, Nicodemus)

<https://www.filmposter-archiv.de/filmplakat.php?id=34693>

21.4. um **19.00 Uhr**

**Ökofilmtour**

**Filmgespräch mit dem Regisseur Rick Minnich**

**The Strait Guys - Der Traum vom Tunnel**

Dokumentarfilm | Deutschland 2020 | 99 Minuten

Regie: Rick Minnich

Der in Tschechien geborenen Bergbauingenieur George (76) und sein redegewandten Schützling Scott sind von einer visionären Idee erfüllt: Sie wollen die USA und Russland durch einen 100 Kilometer langen Eisenbahntunnel unter der Beringstraße verbinden. Der Film begleitet sie bei ihrem Versuch, internationale Regierungen, Unternehmen und indigene Stämme davon zu überzeugen, ihrem 100-Milliarden-Dollar-Eisenbahnprojekt grünes Licht zu geben. Sie sind davon überzeugt, dass ihr Projekt genau das ist, was die Welt braucht, um Kriege endlich hinter sich zu lassen und Frieden, Fortschritt und Wohlstand für alle zu schaffen. (nach rickfilms)

<https://www.filmposter-archiv.de/filmplakat.php?id=35525>

28.4. um 20.00 Uhr

**Einfach mal was Schönes**

Komödie | Deutschland 2022 | 116 Minuten

Regie: Karoline Herfurth

Was tun, wenn die biologische Uhr immer lauter wird und weit und breit kein passender Partner in Sicht ist? Karla, 39, Moderatorin einer trostlosen Radio-Talksendung, sehnt sich nach einem Kind. Doch unter Zeitdruck einen passenden Partner zu finden, ist gar nicht so leicht. Also beschließt sie, sich ihren Kinderwunsch selbst zu erfüllen. Und plötzlich haben alle eine Meinung: die geschiedenen Eltern, die Geschwister, die Freunde, sogar die Nachbarn, obwohl alle in ihren eigenen komplizierten Lebensentwürfen feststecken. Und dann trifft Karla auch noch ausgerechnet jetzt Ole, der zehn Jahre jünger ist als sie und ihre Pläne auf den Kopf stellt. Eine großartig gespielte, pointiert geschriebene und stilsicher inszenierte Komödie. (nach Warner Bros Pictures, FBW)

[https://www.fbw-filmbewertung.com/film/einfach\\_mal\\_was\\_schoenes](https://www.fbw-filmbewertung.com/film/einfach_mal_was_schoenes)